

1978

L

1129

Neub. Th

901

10



Dem

Erlauchten Grafen und Herrn

H e r r n

C a r l L u d w i g

ältest regierenden Grafen zu Stolberg re. re. des weißen
Adler-Ordens Ritter re.

zum

funfzigjährigen Regierungs-Jubiläum

am 21ten August 1811

unterthänigst gewidmet

von

Carl Ludwig Hempel

Secretair und Actuaribus bey den Gräflich Stolbergischen Aemtern Stolberg, Hain
und Rottleberode.

Stolberg,

gedruckt bei Gottfried Dietrich Schütze, Hof-Buchdrucker.



1813

1813

Die Wälder sind grün

Die Wälder sind grün
Die Wälder sind grün

Die Wälder sind grün

Die Wälder sind grün

Die Wälder sind grün

Auf! dieses Tages Jubelfeyer,
Dem Vaterlande ewig theuer,
Webt Dankgefühl ins Leben ein,
Ja! auf des Dankes Blumenwegen
Eilt uns die reinste Freud' entgegen:
Wer sollte wohl sich ihr nicht weihn?



Von Aetherglanz und Pracht umgeben
Sehn wir frohlockend niederschweben
Die Göttin der Gerechtigkeit,
Sie zündet an das Opferfeuer,
Von ihr begünstigt regt sich freyer
Der frohe Sinn, dem sie gebent.

Sie wandelt in dem Blüthenhainen,
Wo Glück und Ruhe sich vereinen,
Die frohe Unschuld an der Hand,
Sie führet Freuden in das Leben,
Die reine Hochgenüsse geben,
Dem Sklavensinne nicht verwandt.

Fern von des Lebens nacktem Strande,
Reimt in der Göttin schön'rem Lande,
Zufriedenheit und Glück empor,
Der Freude sanfte Ton' erklingen;
Des höhern Lebens Strahlen dringen
Durch jeden düstern Nebelflor.

So wird das Leben sich entfalten
Zum engelreinen Glück gestalten —
Umwunden von der Freude Saum,
Wer weiß den regen Geist zu zügeln?
Er eilet auf des Frohsinns Flügeln
Hin in des Weltalls fernem Raum.

Du hast, Erlauchter! stets mit Milde
Umgürtet mit der Göttin Schilde
Dein Freudetrunk'nes Volk regiert.
Du hast es nun seit fünfzig Jahren
An ihrer Hand zum einzig wahren
Und höhern Erdenglück geführt.

Der tiefsten Ehrfurcht Huldigungen
Bringt es vom reinsten Dank durchdrungen
Als Opfer reiner Liebe dar.
Ein Opfer, das die Liebe fodert,
Das heut' am Jubelfeste lodert
Auf reiner Liebe Dankaltar!

Ja! Dank und heil'ge Wünsche bringen
Wir dem Allmächtigen und schwingen
Uns auf zu des Allvaters Thron.
Er segne Dich! der Silberwelle
Fließ' gleich Dein Leben rein und helle —
Als edler, schöner Thaten Lohn.

78 L 1129



No





Dem
Erlauchten Grafen und Herrn
H e r r n

C a r l L u d w i g

ältest regierenden Grafen zu Stolberg re. re. des weißen
Adler-Ordens Ritter re.

zum

funfzigjährigen Regierungsjubiläum

am 21ten August 1811

unterthänigst gewidmet

von

C a r l L u d w i g H e m p e l

Secretair und Actuarins bey den Gräflich Stolbergischen Aemtern Stolberg, Hain
und Kottleberode.

Stolberg,

gedruckt bei Gottfried Dietrich Schulze, Hof-Buchdrucker.